

## Zweite Generation interkultureller Elternmentoren wird nun an Schulen aktiv

**PFORZHEIM.** Am Samstag haben weitere 15 Männer und Frauen im Kulturhaus Osterfeld eine Urkunde entgegengenommen, die sie als sogenannte „interkulturelle Elternmentoren“ auszeichnet.

Vergangenes Jahr waren die ersten 20 Teilnehmer in einer Kooperation zwischen staatlichem Schulamt und dem städtischen Jugend- und Sozialamt ausgebildet worden. Umgesetzt wurden beide Kurse von der gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg unter Leitung des Strategie- und Managementbegleiters Wolfgang Mesner.

### Urkunden verliehen

Zur Verleihung der Urkunden waren am Samstag Sabine Hagenmüller-Gehring, stellvertretende Vorsitzende der Gemeinnützigen



Freuen sich mit den neuen Elternmentoren: Volker Traub (Leiter des staatlichen Schulamts Pforzheim), Rüdiger Staib (Leiter Schul- und Sozialamt), Wolfgang Mesner (Leiter der Ausbildung, hinten von rechts), Sandra Dienger (Sachgebietsleiterin Jugendsozialarbeit an Schulen, hinten, Zweite von links) und Sabine Hagenmüller-Gehring (stellvertretende Vorsitzende der gemeinnützigen Elternstiftung BW, vorne, Dritte von rechts).

FOTO: LÄUTER

Elternstiftung Baden-Württemberg, Volker Traub, Leiter des Staatlichen Schulamts Pforzheim,

und Rüdiger Staib, Jugend- und Sozialamtsleiter der Stadt, ins Osterfeld gekommen.

Künftig werden die Elternmentoren als Vermittler sowohl Eltern mit Migrationshintergrund als

auch den Schulen zur Seite stehen.

Dabei suchen sich die Mentoren selbst konkrete Aufgabenfelder und werden so beispielsweise als Übersetzer tätig, veranstalten Informationsabende, erläutern das Schul- und Ausbildungssystem, gründen Elterncafés und vieles mehr. Zudem können sie als Vermittler bei Gesprächen zwischen Lehrkräften und Eltern hinzugezogen werden.

Kulturell oder sprachlich bedingte Hürden sollen so leichter überwunden und größeres Verständnis und Wissen auf beiden Seiten vermittelt werden. Neben Deutsch sind bisher Mentoren mit Sprachfähigkeiten in Arabisch, Russisch, Französisch, Kurdisch, Polnisch und Türkisch vertreten. *ila*

**PARTNER IN EUROPA**